

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Wohnungsmarktbericht für Mecklenburg-Vorpommern erstellen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. einen ersten Wohnungsmarktbericht für Mecklenburg-Vorpommern bis zum 31. Dezember 2014 zu erarbeiten und diesen als Grundlage für ein Wohnungsmonitoring dem Landtag vorzulegen. Der Bericht soll ausgehend von einer Analyse Möglichkeiten aufzeigen und Förderbedarfe ermitteln, wie das Wohnungsangebot der Wohnungsnachfrage und den Wohnbedarfen für den Zeitraum bis 2030 - regional differenziert - angepasst werden kann.
2. dem Landtag einen Zwischenbericht bis zum 30. Juni 2013 vorzulegen, der analysiert und darlegt, welcher Bedarf an Wohnraum mit sozialen Bindungen (Sozialwohnungen) im Land besteht und wie dieser Bedarf dauerhaft abgedeckt werden kann.

Helmut Holter und Fraktion

Begründung:

Bericht und Zwischenbericht können auf Grundlage der in Kürze vorliegenden Ergebnisse der Gebäude- und Wohnraumzählung 2011 sowie der 5. Landesprognose zur Bevölkerungsentwicklung erstellt werden und sollen kommunale Wohnungsmarktberichte oder Erhebungen mit einbeziehen.

Durch Aufzeigen der Entwicklung des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage wird ein prognostischer Ausblick auf die künftige Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2030 ermöglicht.

Die Wohnungsmarktsituation im Land stellt sich regional sehr unterschiedlich dar. Der Bericht soll daher ein regional differenziertes Bild des Wohnungsbestandes und der Wohnungsmarktsituation erstellen. Auf Grundlage dieser regionalisierten Betrachtung können unterschiedliche Handlungsstrategien aufgezeigt und die resultierenden räumlichen Handlungsbedarfe abgeleitet werden.

Der Zwischenbericht soll ermöglichen, Entscheidungen zur sozialen Wohnraumförderung für den Haushalt 2014/2015 treffen zu können und rechtzeitig über die Beibehaltung bestehender oder notwendiger neuer Instrumente der Sicherung sozial gebundener Mietwohnungen entscheiden zu können.